

# Sicherheit und Gesundheitsschutz kontinuierlich verbessern

Verleihung des Gütesiegels SmS an den Lohnbeschichter wwo

Das Unternehmen wwo (weist + wienecke oberflächenveredelung GmbH) in Alfeld ist jetzt mit dem Gütesiegel „Sicher mit System“ (SmS) der Berufsgenossenschaft für Holz und Metall ausgezeichnet worden. Von der systematischen und rechtlicheren Organisation des Arbeitsschutzes profitieren Mitarbeiter und Produktion.

Optimale Oberflächenqualität und eine wirtschaftliche Produktion lassen sich auf Dauer nur erzielen, wenn die Arbeitsprozesse sicher und gesundheitsgerecht gestaltet sind. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zählen deshalb zu den unverzichtbaren Zielen jedes erfolgreichen Unternehmens. Die innerbetriebliche Organisation muss gewährleisten, dass diese Belange systematisch in alle Prozesse integriert und stets berücksichtigt werden. Unternehmen, die in dieser Weise ihrer sozialen Verantwortung gerecht werden, profitieren von der hohen Motivation ihrer Mitarbeiter und der großen Personalverfügbarkeit auf Grund minimierter Ausfallzeiten. Durch geringere Unfallkosten stehen sie auch wirtschaftlich besser da, erreichen höhere Produktqualität und erzielen vor allem ein optimiertes Image bei Kunden, Mitarbeitern, Auftraggebern und in der Öffentlichkeit.

Der Alfelder Lohnbeschichter wwo hat sich auf qualitativ hochwertige Pulverbeschichtungen spezialisiert. Im September hat die Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) dem Unternehmen das Gütesiegel „Sicher mit System“ verliehen.

Die BGHM hat sich zur Aufgabe gemacht, ihre Mitgliedsunternehmen bei der Umsetzung dieser unverzichtbaren sozialen Pflichten und der Integration in die Unternehmensziele zu unterstützen. Mit der Vergabe des Gütesiegels „Sicher

mit System“ besteht für Mitgliedsunternehmen die Möglichkeit, die Organisation des Arbeitsschutzes im Betrieb durch eine neutrale Stelle auf freiwilliger Basis und kostenlos überprüfen zu lassen. Werden im Zuge dieser Überprüfung Schwachstellen festgestellt, so werden dem Unternehmer kostenlos Vorschläge unterbreitet, um diese Defizite zu beheben. Nach erfolgreichem Abschluss der Überprüfung erhält das Unternehmen die Berechtigung, das Gütesiegel „Sicher mit System“ öffentlichkeits- und werbewirksam zu führen.

Das Gütesiegel ist ein Arbeitsschutz-Managementsystem, das auf dem Nationalen Leitfadern für Arbeitsschutz-Managementsysteme beruht (NLF/ILO-OSH 2001). Mit der Vergabe des Gütesiegels bestätigt die BGHM, dass das Antragstellende Unternehmen die grundlegenden rechtlichen Anforderungen für die systematische, organisatorische Verbindung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in die betriebliche Struktur gemäß den Vergabebedingungen erfüllt.

## Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Die BGHM will mit der Vergabe des Gütesiegels „Sicher mit System“ positive Beispiele öffentlichkeitswirksam bekannt machen und alle Mitgliedsunternehmen motivieren, die Anforderungen des Arbeitsschutzes und Gesundheitsschutzes systematisch in die innerbetriebliche Organisation einzubinden. Somit soll ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess angestoßen werden, der darauf abzielt, die Zahl der Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und die sich daraus ergebenden Kosten systematisch und dauerhaft zu verringern.

Nur alle Mitgliedsbetriebe der BGHM bis zu einer durch-

schnittlichen Zahl von etwa 250 Mitarbeitern haben die Möglichkeit das Gütesiegel zu erwerben. Es handelt sich um ein freiwilliges Angebot der BGHM – ein Rechtsanspruch besteht weder auf Teilnahme noch auf Erlangung des Gütesiegels. Die Gültigkeitsdauer beträgt drei Jahre.

Der Unternehmer und alle betrieblichen Führungskräfte (mindestens bis Meisterebene), denen Unternehmerpflichten übertragen wurden, nehmen vor der Vergabe des Gütesiegels an einem eintägigen Seminar für Führungskräfte teil. Diese werden durch die BGHM entweder innerbetrieblich oder in einer der berufsgenossenschaftlichen Bildungsstätten angeboten.

Weiterführende Informationen zum Gütesiegel „Sicher mit System“ und Kontaktinformationen zur Berufsgenossenschaft Holz und Metall finden Sie auf [www.bghm.de](http://www.bghm.de)

wwo - weist + wienecke  
oberflächenveredelung GmbH,  
Alfeld, Oliver Weist,  
Tel. +49 5181 80686-0,  
service@pulver-wwo.de,  
[www.pulver-wwo.de](http://www.pulver-wwo.de)

**Gütesiegel: „Sicher mit System“**

**Vorab-Checkliste**

Was sollte im Betrieb bereits geregelt sein, bevor das Gütesiegel „SmS“ angestrebt wird. Dieses sind auch Mindestinhalte (KO-Kriterien), die bei jeder Begutachtung dem Begutachteten nachgewiesen werden müssen und somit Voraussetzungen für die Erteilung einer Bescheinigung.

|   |   |                          |
|---|---|--------------------------|
| Voraussetzungen                             | Geschäftsführung / Unternehmer ist aufgeschlossen und interessiert an Arbeitsschutzpolitik                      | <input type="checkbox"/> |
|   | Pluspunkt: Der Betrieb ist nach ISO 9001 und/oder ISO 14001 zertifiziert  | <input type="checkbox"/> |
| Personelle Organisation des Arbeitsschutzes | Eine Sicherheitsfachliche Betreuung ist gegeben bzw. das U-Modell nach DGUV V2 wurde erfolgreich abgeschlossen. | <input type="checkbox"/> |
|   | Eine arbeitsmedizinische Betreuung ist gegeben.   | <input type="checkbox"/> |
|   | Genügend Ersthelfer sind ausgebildet und bestellt.  | <input type="checkbox"/> |
|   | Genügend Sicherheitsbeauftragte sind bestellt.  | <input type="checkbox"/> |
|   | Personen mit besonderen Aufgaben sind ausgebildet und bestellt. (Stapler- und Kranfahrer, Pressenrichter, usw.) | <input type="checkbox"/> |
|   | Pluspunkt: Arbeitsschutzpflichten wurden schriftlich an die Führungskräfte übertragen                           | <input type="checkbox"/> |
| Konkrete Aufgaben des Arbeitsschutzes       | Eine schriftliche Gefährdungsbeurteilung existiert.   | <input type="checkbox"/> |
|   | Unterweisungen werden regelmäßig durchgeführt und schriftlich dokumentiert.                                     | <input type="checkbox"/> |
|   | Alarmierung im Notfall / Erste Hilfe sind organisiert.  | <input type="checkbox"/> |
|   | Die arbeitsmedizinische Vorsorge ist organisiert.   | <input type="checkbox"/> |
|   | Prüfung von Arbeitsmitteln und Einrichtungen sind organisiert.  | <input type="checkbox"/> |
|   | Es existiert ein Gefährstoffkatester.   | <input type="checkbox"/> |
| Eindruck vom Betrieb                        | Arbeitsmittel und technische Einrichtungen sind gepflegt.   | <input type="checkbox"/> |
|   | Schutzeinrichtungen sind vorhanden und werden genutzt.  | <input type="checkbox"/> |
|   | PSA wird gestellt und getragen.   | <input type="checkbox"/> |
|   | Es herrscht (branchentypisch) Sauberkeit und Ordnung: Flachwege, Feuerlöscher, usw. sind frei                   | <input type="checkbox"/> |
|   | Informationen hängen aus: (Betriebsanweisungen, Schilder, Kennzeichnungen, ...)                                 | <input type="checkbox"/> |

Diese Vorab-Checkliste zeigt die Kriterien auf, die bereits geregelt sein müssen, bevor das Gütesiegel „SmS“ angestrebt wird.

Quelle: BGHM

## 5 FRAGEN AN ...

### Oliver Weist, Geschäftsführer der wwo - weist + wienecke oberflächenveredelung GmbH

Welche Motivation stand bei Ihnen im Vordergrund, das Gütesiegel „Sicher mit System“ zu beantragen?

Die Thematik Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz spielt bei uns schon lange eine sehr wichtige Rolle. Bereits seit 2009 arbeiten wir mit einer externen Sicherheitsfachkraft kontinuierlich daran, diesen Bereich weiter zu verbessern. In Zusammenarbeit mit Krankenkassen haben wir z.B. Gesundheitsprogramme im Betrieb durchgeführt. Mit Hilfe des Gütesiegels wollten wir das Thema jetzt noch mehr in den Kernbereich setzen und offiziell innerhalb einer Norm festlegen. Auch bei unseren Kunden ist dies immer mehr gefragt.

Wie lange dauerte es von Antrag bis Erteilung und wie war der Ablauf konkret in Ihrem Betrieb? Im Herbst letzten Jahres fanden erste Vorgespräche statt. In einem Seminar für die Führungskräfte haben wir den konkreten Ablauf im Detail be-

sprochen. Umgesetzt haben wir das Projekt zusammen mit der BGHM im Lauf dieses Jahres. Mitarbeiter der Berufsgenossenschaft haben geprüft, ob in puncto Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Maßnahmen erforderlich sind. Ergebnis war, dass in der Praxis wenig umzusetzen war. Die Kernarbeit innerhalb eines halben Jahres umfasste das Überarbeiten und Anpassen unserer Dokumentationen in Eigenarbeit.

Wie reagierten die Mitarbeiter?

Auch wenn jetzt u.a. wieder neue Aushänge zu beachten sind – unsere Mitarbeiter sehen den Sinn dieser Maßnahmen. Die Auseinandersetzung mit dem Thema ist bei uns nichts Neues, da wir uns regelmäßig und intensiv damit beschäftigt haben – dies erkennen unsere Mitarbeiter an. Die positive Außenwirkung ist für sie ebenfalls vorteilhaft.

Haben sich Ihre Erwartungen erfüllt?

Ja, wir haben uns mit dem Gütesiegel Ziele gesetzt und diese auch erreicht. Wir haben alle Aufgabenstellungen gut



Oliver Weist

bestanden und Anerkennung dafür bekommen.

Tauchen im Laufe der Begutachtung Verbesserungsvorschläge auf und haben Sie diese umgesetzt?

Zu verfeinern gibt es immer etwas. Manche Maßnahmen eignen sich aber nicht unbedingt für einen Kleinbetrieb, z.B. die Entwicklung bestimmter Kennzahlen – das lässt sich nicht alles umsetzen. Die Untersuchungen des Betriebsarztes haben wir jedoch neu bewertet und verfeinert. Optimierungen haben wir auch im Bereich der Lärmmessung und dem Abstecken des Lärmbereichs vorgenommen. sz

## VERANSTALTUNGEN

**Aluminium**  
(M) Düsseldorf 9. - 11.10.2012  
Reed Exhibitions Deutschland GmbH,  
Düsseldorf, Tel. +49 211 90191-0  
info@aluminium-messe.com  
www.reedexpo.de

**Moderne Lackiertechnik für KMU - Neue Trends und Praxisbeispiele**  
(S) Stuttgart 10.10.2012  
IHK Stuttgart / Fraunhofer IPA,  
Stuttgart, Tel. +49 711 970-1204  
karin.reinert@ipa.fraunhofer.de  
www.ipa.fraunhofer.de/beschichtung

**Lackkunde für Kaufleute**  
(S) Paderborn 10. - 12.10.2012  
DFO Service GmbH, Neuss  
Tel. +49 2131 40811-24  
dopheide@dfo-service.de  
www.dfo-service.de

**Vortragsforum Oberflächen-technik**  
(K) Neuss 11.10.2012  
I-KON c/o AB Anlagenplanung  
GmbH, Achim, Tel. +49 4202 70025  
info@i-kon.org, www.i-kon.org

**Innovative Beschichtungen für Windkraftanlagen**  
(K) Berlin 16.10.2012  
EFDS / DFO e.V., Dresden  
Tel. +49 351 871-8372  
kriusk@efds.org, www.efds.org

**Arbeitschutz Aktuell**  
(M) Augsburg 16. - 18.10.2012  
Hinte GmbH, Karlsruhe  
Tel. +49 721 93133-0  
info@hinte-messe.de  
www.hinte-messe.de

**FAKUMA 2012**  
(M) Friedrichshafen 16. - 20.10.2012  
P.E. Schall GmbH & Co. KG, Frickenhausen, Tel. +49 7025 9206-673  
info@schall-messen.de  
www.fakuma-messe.de

**Grundlagen der Schadensanalytik an beschichteten Werkstücken**  
(S) Solingen 18.10.2012  
IGOS-GmbH & Co. KG, Solingen  
Tel. +49 212 2494-700  
g.gerhards@igos.de, www.igos.de

**Brandschutztechnische Begehung von Gebäuden**  
(S) Hattlingen 18. - 19.10.2012  
TUV Saarland Bildung-Consulting  
Sulzbach, Tel. +49 6877 506-515  
info@tuev-seminare.de  
www.tuev-seminare.de

**Grundlagen der Lackiertechnik auf galvanischen Schichten**  
(S) Solingen 19.10.2012  
IGOS-GmbH & Co. KG, Solingen  
Tel. +49 212 2494-700  
g.gerhards@igos.de, www.igos.de

**Materialeica 2012**  
(M) München 23. - 25.10.2012  
MunichExpo Veranstaltungen GmbH,  
München, Tel. +49 89 322991-0  
info@munichexpo.de  
www.munichexpo.de

**Euroblech**  
(M) Hannover 23. - 27.10.2012  
Mack Brooks Exhibitions Ltd,  
St Albans, Tel. +44 1727 814 400  
info@euroblech.com  
www.euroblech.com

**parts2clean**  
(M) Stuttgart 25. - 27.10.2012  
fairXperts GmbH, Neuffen  
Tel. +49 7025 8443-0  
info@fairXperts.de  
www.parts2clean.de

**Schienenfahrzeuge umweltgerecht lackieren**  
(W) Internet 30.10.2012  
Vincentz Network GmbH & Co. KG,  
Hannover, Tel. +49 511 9910-376  
imke.rolermund@vincentz.net  
www.besserlackieren.de

Weitere Veranstaltungen unter [www.besserlackieren.de/branchentreffs/index.cfm](http://www.besserlackieren.de/branchentreffs/index.cfm)

Von Ihrer Firmenveranstaltung erfahren Lackwender hier. Nähere Informationen bei: Frauke Haentsch, Verkaufsleitung, Tel. +49 511 9910-340, [frauke.haentsch@vincentz.net](mailto:frauke.haentsch@vincentz.net)

K = Konferenzen, Tagungen, Kongresse  
M = Messen, Ausstellungen  
S = Seminare, Lehrgänge  
W = Web-Seminar

**Fakuma**  
**HALLE B2**  
**STAND 2201**

drei Schweizer Firmen präsentieren sich:  
Hammerle Maschinenfabrik AG  
JORDI PUBLIPRESS  
RC TRITEC AG